

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

11. Der Tod des Hirten vor seine Schaafe. Joh. 10. v. 12.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

Krümme. Er leitet, gängelt mich, und zeigt mir die Bahn. Er giebt mir täglich Krafft; Er gehet selbst voran.

3. Ich leid in seiner Hand und unter seinem Creuze. Er prüft als Haupt sein Glied, daß er mich treib und reize, die Welt und ihre Lust, und Eitelkeit zu fliehn; So macht Er, wenn er will die Seelen zu sich ziehn.

4. Ich ruh in seiner Hand, darinnen steht mein Name, ¹⁾ mit Blut schrieb ihn darein mein Hirt, der Weibes-Saame. Er sieht nun in die Hand, und mich darinnen stehn; Ich seh im Glauben hin, Ihn liebend zu erhöh'n. ¹⁾ Ef. 49, 16.

5. Ich bleib in seiner Hand; wo kan ichs besser haben? Hier hab ich alles gnung, die allerbesten Gaben. Hier schadet mir kein Feind, hier find ich Sicherheit und Freude, Friede, Ruh, die größte Seeligkeit.

6. Ich sterb in seiner Hand, da läßt sichs freudig sterben, da trägt er mich zu sich, um dort mein Theil zu erben. Nun, Herr, sprich ja darzu! Hier ist mein Herz, dein Pfand; Es bleibet nun dabey: Ich sterb in deiner Hand.

II. Der Tod des Hirten vor seine Schaafe.

Joh. 10. v. 12.

Mel. Wer nur den lieben Gott

Der Hirte stirbt vor seine Heerde, mein Heyland gehet in den Tod, nur, daß ich nicht verlohren werde, begiebt Er sich in solche Noth; Er büßet fremde Sünden-Schuld, das ist die Wirkung seiner Huld.

2. Der